

Konjunkturbericht

für das Handwerk in Nord-,
Ost- und Mittelhessen

Winterumfrage 2013

Ergebnisse der kammereigenen
Konjunkturumfrage zum 31.12.2013

Herausgeber: Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7888-166
www.hwk-kassel.de

Redaktion: Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 7. Januar 2014

Untersuchung abgeschlossen am 13. Januar 2014

H I N W E I S:

Alle Konjunkturberichte der letzten Jahre können von unserer Internetseite heruntergeladen werden unter:
www.hwk-kassel.de (Rubrik: Handwerk regional)

Handwerk erwartet Fortsetzung der guten Konjunktur

Lediglich saisonal bedingte Rückgänge der Geschäfte. Viel Optimismus für 2014

Zusammenfassung

Das Jahr 2013 endete für die über 16.000 Betriebe im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk mit großer Zufriedenheit, lediglich saisonale Effekte trübten das gute Gesamtbild. Die Nachfrage nach handwerklichen Gütern und Dienstleistungen blieb auf hohem Niveau, und die Betriebe erwarten für das neue Jahr eine Fortsetzung der guten Konjunktur.

Insgesamt 82,9 Prozent der Handwerksbetriebe bewerten ihre **aktuelle Geschäftslage** im Befragungszeitraum Oktober bis Dezember mit „gut“ bzw. „befriedigend“. Im gleichen Zeitraum 2012 wurde die Lage etwas schlechter eingeschätzt (80,9 Prozent), das Vorquartalsergebnis war saisonal bedingt günstiger ausgefallen. Auch die **Geschäftserwartungen** blieben trotz der kälteren Jahreszeit sehr zuversichtlich: Für den üblicherweise schwachen Jahresanfang erwarten immerhin 26,2 Prozent eine gute (Vj.: 24,6 Prozent) und 55 Prozent eine befriedigende geschäftliche Situation (Vj.: 51,5 Prozent). Angesichts der kalten Jahreszeit sind das außerordentlich gute Werte, und sie zeigen die große Zuversicht des Handwerks für das gesamte Jahr. Der **Geschäftsklimaindex lag** mit 116,4 Punkten 3,2 Punkte über dem Vorjahreswert. Das Allzeithoch vom Herbstquartal (124,2 Punkte) wurde aus saisonalen Gründen verfehlt.

Nach **Handwerksbranchen** ergab sich folgendes Bild: Im Ausbaugewerbe sorgte die gute Nachfrage weiterhin für viel Schwung, der Geschäftsklimaindex blieb auf sehr hohem Niveau. Viel Zufriedenheit gab es auch in den Nahrungsmittelhandwerken, bei den industriellen Zulieferern und den privaten Dienstleistern, die von der anhaltend guten Konsumnachfrage profitierten. Weniger Zufriedenheit herrschte dagegen in den Kfz-Werkstätten, die ihren Tiefpunkt jedoch erreicht haben dürften und dem Bauhauptgewerbe. Bei letzteren waren die schlechteren Werte allerdings der Jahreszeit geschuldet.

Mit **Auftragsreichweiten** von durchschnittlich sechs und mehr Wochen blieb das gesamte Jahr über ein großes Auftragspolster, welches auch zum Jahreswechsel mit 5,9 Wochen nicht gänzlich abgebaut wurde. Über alle befragten Branchen hinweg berichteten 15,8 Prozent der Betriebsinhaber (Vj.: 14,7 Prozent) von einer weiteren Steigerung bei den **Auftragseingängen** gegenüber dem starken Herbstquartal, bei 53 Prozent konnte das gute Vorquartalsniveau gehalten werden (Vj: 52,9 Prozent). Die Umsätze waren zwar saisonal bedingt etwas rückläufig, doch wurden die Vorjahreswerte übertroffen. Immerhin 22,2 Prozent der befragten Betriebe verbuchten gegenüber dem Vorquartal weitere Umsatzsteigerungen, bei 51,5 Prozent lagen sie auf dem guten Niveau des Herbstquartals.

Die **durchschnittliche Betriebsauslastung** lag im Berichtszeitraum bei 77,2 Prozent (Vj: 76,9 Prozent). Gut jeder vierte Betriebsinhaber sprach sogar von

Vollauslastung. Die **Beschäftigtenentwicklung** im Kammerbezirk Kassel war jahreszeitlich bedingt negativ: Insgesamt 7,6 Prozent der Befragten haben ihr Personal auch zum Jahresende noch einmal aufgestockt, während 14,7 Prozent ihren Personalstamm reduzieren mussten. Besonders das Bauhauptgewerbe hat diesen Negativtrend geprägt. Die übrigen 77,7 Prozent hielten an ihrer Belegschaft fest.

Konjunktur im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	36,1	3,2	26,2	1,6
... befriedigend	46,8	-1,2	55,0	3,5
... schlecht	17,1	-2,0	18,8	-5,1

Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur		Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung		77,2	0,3
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)		5,9	-0,2
Anteil investierender Betriebe		36,3	4,7

Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	7,6	77,7	14,7	→
Nachfrage	15,8	53,0	31,2	↘
Umsätze	22,2	51,5	26,3	↘
Investitionen	11,2	58,2	30,6	→
Einkaufspreise	27,1	68,8	4,1	→
Verkaufspreise	11,1	80,0	8,9	→

* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert

Zum **31. Dezember 2013** wurden 795 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt 292 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 36,7 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

Bauhauptgewerbe:

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

Ausbaugewerbe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner
• Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter •
Glaser

Handwerk für den gewerblichen Bedarf:

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

Kraftfahrzeuggewerbe:

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe:

Bäcker • Konditoren • Fleischer

Gesundheitsgewerbe:

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädieschuhmacher •
Orthopädietechniker

Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und
Herrenschnneider • Kosmetiker

Gesamtwirtschaftliche Lage; ifo Geschäftsklimaindex

ifo Geschäftsklimaindex gestiegen¹

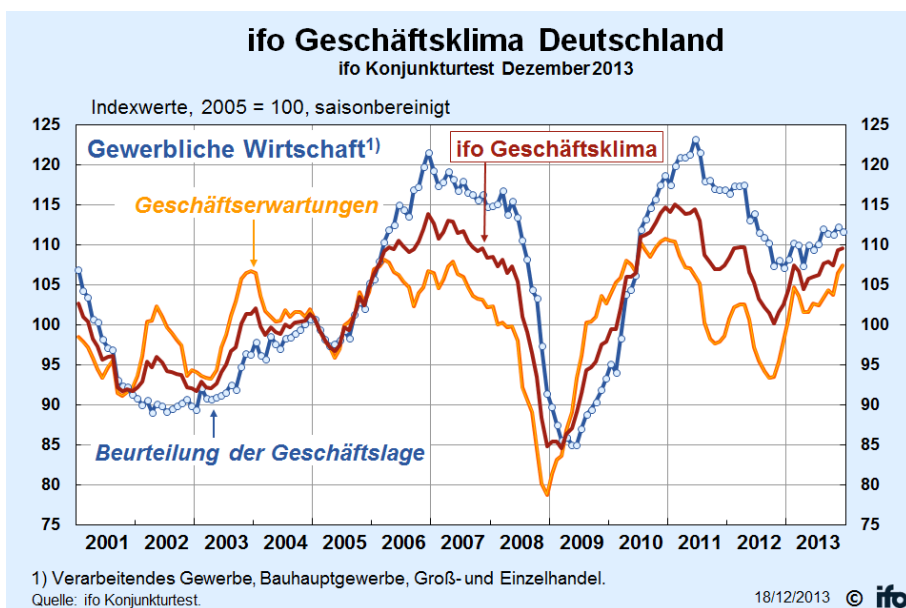
Ergebnisse des ifo Konjunkturtests im Dezember 2013

„Das ifo Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands hat sich abermals verbessert. Die Unternehmen haben zwar ihre aktuelle Geschäftslage etwas weniger gut bewertet. Jedoch blicken sie erneut wesentlich optimistischer auf den weiteren Geschäftsverlauf. Es wird ein reich gedeckter Gabentisch erwartet.“

Das Geschäftsklima für das Verarbeitende Gewerbe hat sich weiter verbessert. Die gute Einschätzung der aktuellen Geschäftslage wurde zwar etwas zurückgenommen. Die optimistischen Erwartungen der Industriefirmen sind aber auf den höchsten Wert seit Frühjahr 2011 gestiegen. Obwohl die Exporterwartungen leicht gesunken sind, signalisieren sie weiterhin, dass die Firmen mit Impulsen aus dem Ausland rechnen.

Im Großhandel ist der Geschäftsklimaindex gesunken. Die Firmen haben ihre aktuelle Geschäftslage deutlich weniger gut bewertet, während sie jedoch etwas optimistischer auf die weiteren Geschäfte blicken. Auch im Einzelhandel hat der Index etwas nachgegeben. Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage stieg zwar auf den höchsten Wert seit dem Frühjahr des Vorjahres. Doch mit Blick auf das nachweihnachtliche Geschäft trübte sich der Optimismus etwas ein.

Im Bauhauptgewerbe hat sich der Anstieg des Geschäftsklimaindex fortgesetzt. Die aktuelle Geschäftssituation wurde wieder etwas besser eingeschätzt. Zudem blicken die Baufirmen mit voller Zuversicht auf die weitere Geschäftsentwicklung.“



¹ Ergebnisse ifo Konjunkturtest Dezember 2013; <http://www.cesifo-group.de>

Detailergebnisse für den Handwerkskammerbezirk Kassel

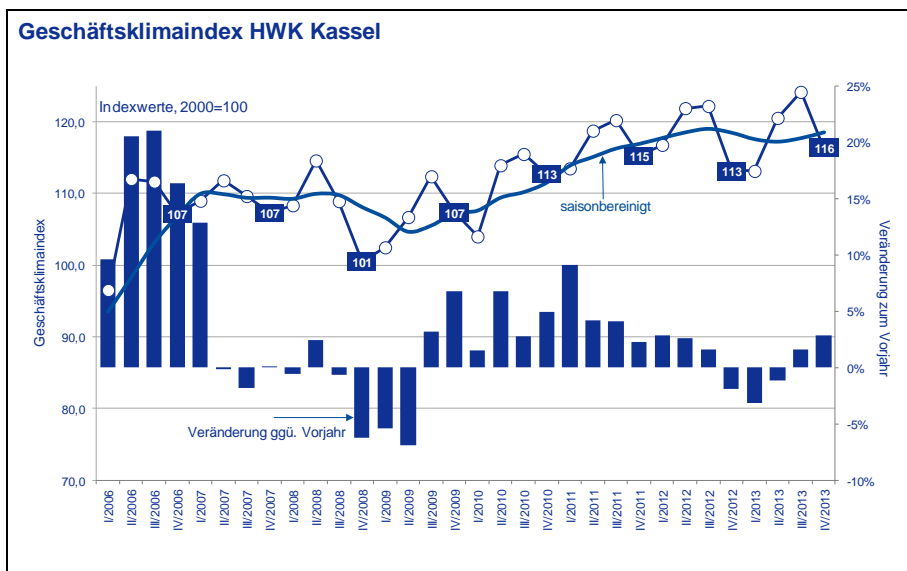
I. Geschäftsentwicklung; Geschäftsklimaindex

Der Geschäftsklimaindex für das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk ist nach dem Allzeithoch der letzten Herbstumfrage jahreszeitlich bedingt wieder gesunken, doch der Vergleich zu den Vorjahresergebnissen zeigt, dass sich das Handwerk in bester Verfassung befindet. Sowohl die aktuelle als auch die zukünftige Geschäftslage wurde besser bewertet als vor zwölf Monaten. Mit 116,4 Punkten liegt der Geschäftsklimaindex um 3,2 Punkte über dem Winterwert 2012. Im Vorquartal lag er noch auf seinem Allzeithoch (124,2 Punkte). Der aktuelle Rückgang ist allerdings allein auf saisonale Effekte zurückzuführen. Der langfristige Trend ist weiterhin aufwärts gerichtet, was auch von den insgesamt sehr zuversichtlichen Erwartungen der Betriebsinhaber unterstrichen wird.

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

	Lage*	Erwartungen*	Index
IV/2012	13,8	0,7	113,2
I/2013	-0,3	14,9	113,1
II/2013	21,5	19,9	120,5
III/2013	29,7	25,0	124,2
IV/2013	19,0	7,4	116,4

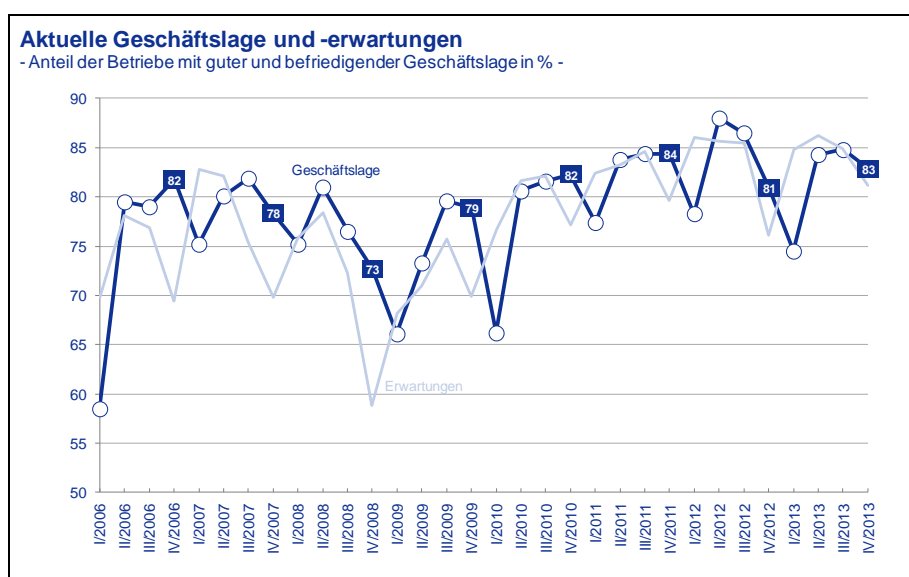
* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen



Der Geschäftsklimaindex im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk: Die Grafik zeigt den Index absolut sowie die Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

Aktuelle Geschäftslage

Die aktuelle Geschäftslage wurde von den Befragungsteilnehmern angesichts der Jahreszeit sehr ordentlich beurteilt und die Einschätzung war erheblich günstiger als vor Jahresfrist. Über alle befragten Branchen hinweg beurteilten 82,9 Prozent der Betriebe ihre wirtschaftliche Situation mit gut oder befriedigend, im letzten Jahr waren es 80,9 Prozent, der Vorquartalswert lag bei 84,8 Prozent. Der Stimmungstrend bleibt damit auf hohem Niveau, Anzeichen einer Verschlechterung sind nicht zu erkennen. Der langjährige Durchschnitt (73,7 Prozent) bei der aktuellen Stimmungslage liegt weit unter den erreichten Werten, auch das unterstreicht die stabile Situation im gesamten Handwerk.



Zukünftige Geschäftslage

Insgesamt 26,2 Prozent (Vj.: 24,6 Prozent) erwarten für die kommenden drei Monate gute und 55 Prozent befriedigende Geschäfte (Vj: 51,5 Prozent). Angesichts der bevorstehenden kalten Jahreszeit sind das recht erfreuliche Werte. Auch dieser Optimismus verdeutlicht, dass die nord-, ost- und mittelhessischen Handwerksbetriebe mit einer Weiterführung der guten Konjunktur rechnen, auch wenn es jahreszeitlich bedingte Dämpfer geben wird.

Ausblick auf das 1. Quartal 2014			
von 100 Betrieben melden:			
	↗	→	↘
Bauhaupt	17	50	33
Ausbau	39	50	11
Gewerbliche	24	60	16
Kfz	21	58	21
Nahrung	33	59	8

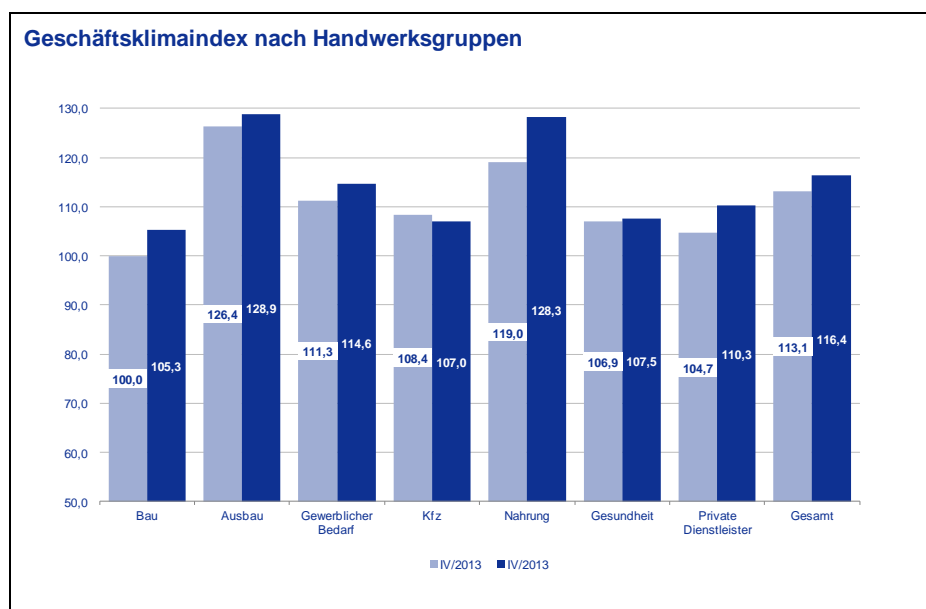
Insbesondere die Betriebe im Ausbaugewerbe, die Nahrungsmittelhandwerke und die gewerblichen Zulieferer bleiben sehr zuversichtlich: Jeweils deutlich über 80 Prozent erwarten für die kommenden Monate eine gute bzw. befriedigende geschäftliche Situation. Im Bauhauptgewerbe herrscht dagegen schlechtere Stimmung, was allerdings der Jahreszeit geschuldet ist. Unzufrieden zeigen sich nach wie vor die Kfz-Werkstätten.

Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen

Die Unterschiede in den einzelnen Handwerksbranchen sind im aktuellen Untersuchungszeitraum nach wie vor beträchtlich, was deutlich macht, dass nicht in allen Branchen konjunkturelle Hochstimmung herrscht.

Am höchsten war der Geschäftsklimaindex im Ausbaugewerbe (128,9 Punkte) sowie im Nahrungsmittelgewerbe (128,3 Punkte), beide lagen über ihrem Vorjahresniveau. Die Nachfrage im Ausbaugewerbe bleibt also intakt, das sollte sich auch im Jahr 2014 kaum ändern. Die Fleischer und Bäcker profitierten vom Weihnachtsgeschäft. Auch die industriellen Zulieferer haben ihr gutes Vorjahresergebnis noch einmal verbessert (aktuell: 114,6 Punkte), waren aber gegenüber dem Herbstniveau deutlich abgefallen. Die Vorzeichen, dass es im neuen Jahr wieder bergauf geht, sind blendend, das machen nicht nur die geäußerten Geschäftserwartungen deutlich. Das private Dienstleistungsgewerbe (v.a. Friseure) war ebenfalls recht zufrieden, und der Aufwärtstrend der letzten Quartale setzte sich weiter fort (110,3 Punkte).

Sorgenvoller betrachteten die Kfz-Betriebe die konjunkturelle Situation (107 Punkte), die aber ihren Tiefpunkt erreicht haben sollten. Zumindest die harten Konjunkturindikatoren sind wieder leicht aufwärts gerichtet. Schwieriger war auch die Stimmung im Bauhauptgewerbe (105,3 Punkte), das war jedoch auf saisonale Effekte zurückzuführen. Die Auftragslage wird sich spätestens im Frühjahr spürbar beleben.

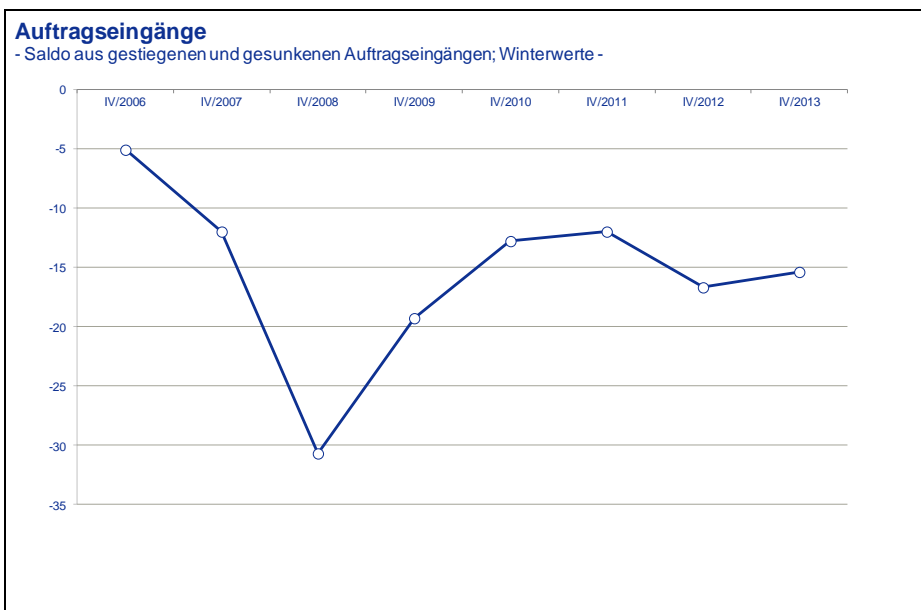


II. Aufträge

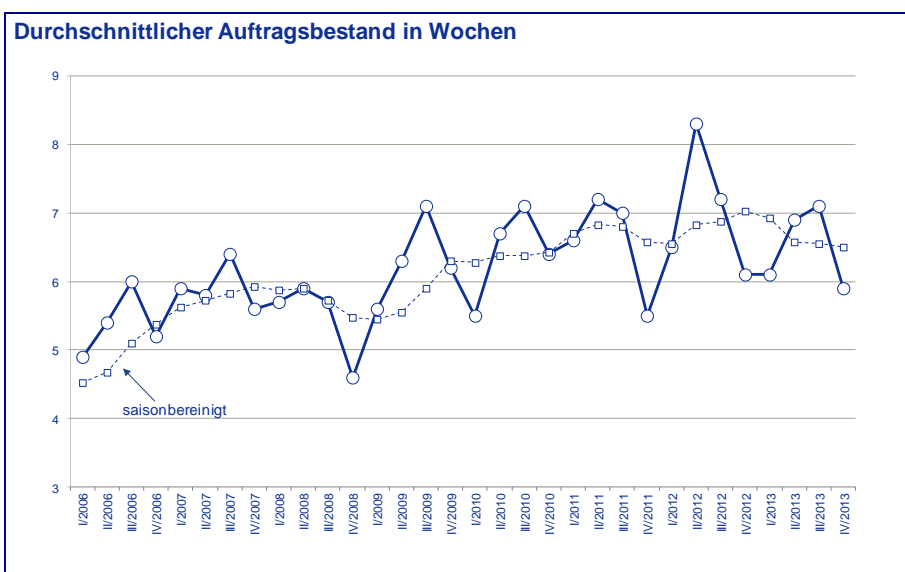
Nach dem starken Wachstum der letzten Monate war der Auftragseingang im Gesamthandwerk mit Bremseffekten versehen, was auch angesichts der saisonalen Bedingungen nicht ungewöhnlich ist. Trotzdem konnten 15,8 Prozent der Betriebe

ihre Orderzuwächse gegenüber dem Herbstquartal noch einmal weiter steigern, bei weiteren 53 Prozent blieben sie auf dem guten Vorquartalsniveau. Der Vergleich zu den Winterumfragen der Vorjahre zeigt allerdings, dass die Dynamik bei den Ordereingängen nachgelassen hat. Auch für die kommenden drei Monate erwarten die Betriebe keine deutliche Trendwende, was ebenfalls primär jahreszeitliche Ursachen hat.

Die größten Zuwachsraten konnten (wie schon bei den letzten Umfragen) die Betriebe im Ausbaugewerbe verbuchen. Aber auch die Nahrungsmittelhandwerke hatten viel Grund zur Zufriedenheit.



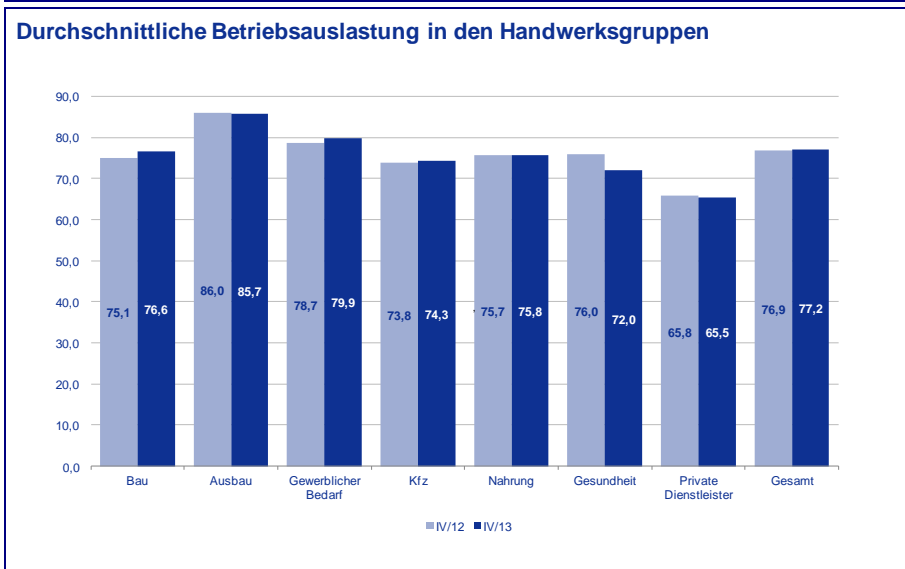
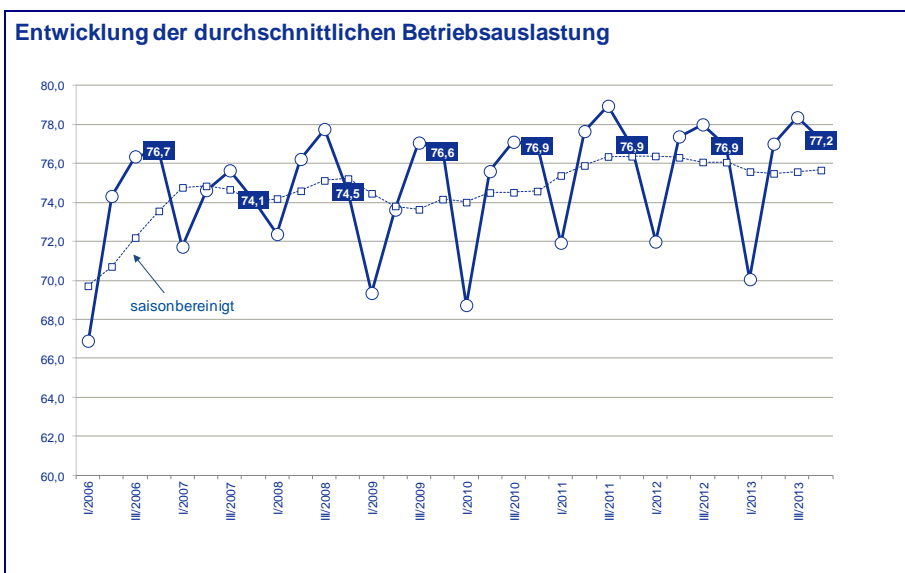
Die durchschnittliche Auftragsreichweite lag im Schlussquartal 2013 bei 5,9 Wochen und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert (6,1 Wochen). Die höchsten Reichweiten verzeichneten die industriellen Zulieferer und die Betriebe des Ausbaugewerbes.



III. Betriebsauslastung

Die saisonal verschlechterte Auftragslage hat sich auf die Betriebsauslastung kaum ausgewirkt. Diese ist nach wie vor auf hohem Niveau und lag im Jahreschlussquartal bei durchschnittlich 77,2 Prozent, das war mehr als noch im Winterquartal vor einem Jahr (76,9 Prozent).

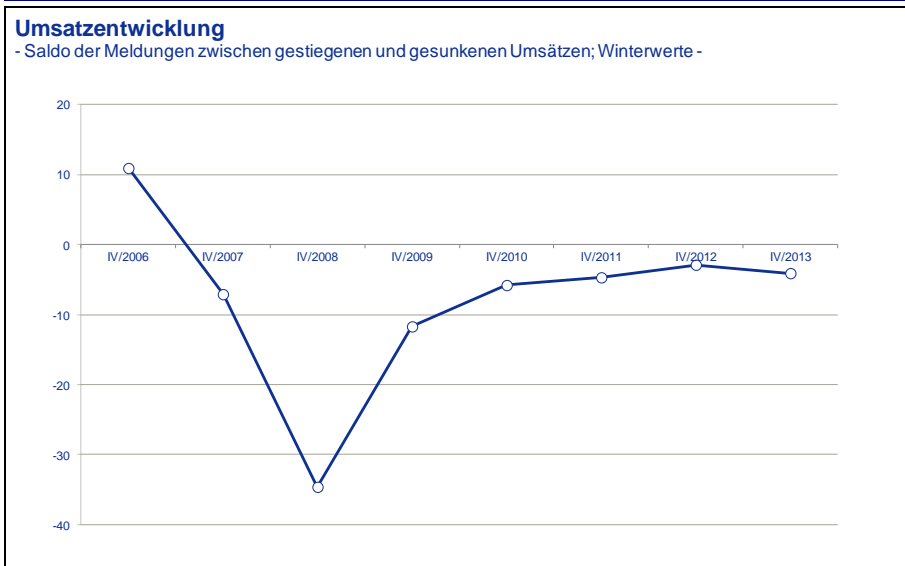
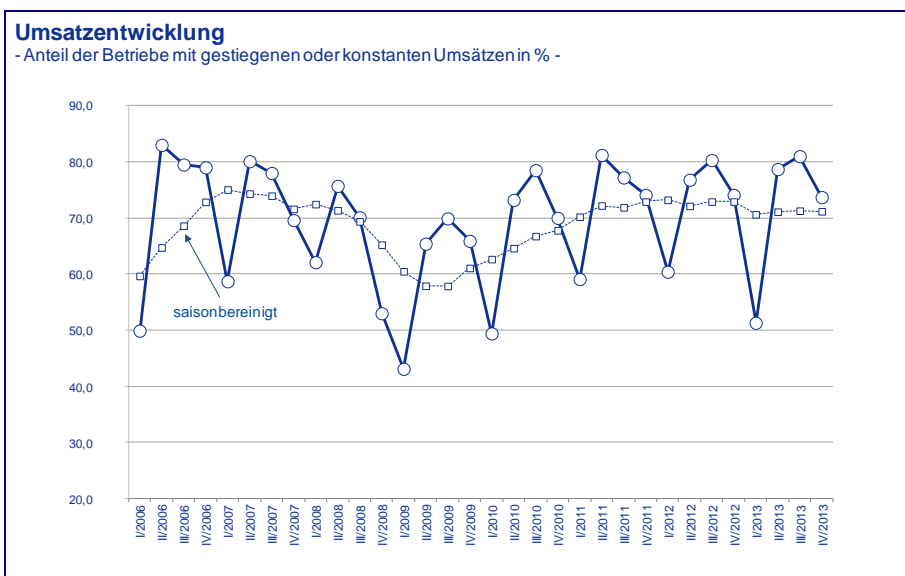
Immerhin 47,5 Prozent der Befragten gaben an, mit über 80 Prozent ausgelastet zu sein, 8,2 Prozent arbeiteten dabei sogar über ihren Kapazitätsgrenzen. Andererseits teilten gut 20 Prozent der Betriebe mit, einen Auslastungsgrad von weniger als 60 Prozent zu haben, was allerdings auch der Jahreszeit geschuldet ist und überwiegend das Bauhauptgewerbe betrifft. Alle Hände voll zu tun hatten demnach insbesondere die Firmen aus den Ausbauhandwerken, aber auch bei den Betrieben für den gewerblichen Bedarf waren die Kapazitäten bestens ausgelastet.



IV. Umsatztätigkeit

Im vierten Quartal 2013 waren die Betriebe mit ihren Umsätzen recht zufrieden. Üblicherweise ist das Jahresschlussquartal von deutlicheren Umsatzrückgängen gekennzeichnet. Insgesamt 22,2 Prozent (Vj. 23 Prozent) aller Befragten konnten ihre Umsätze zum Vorquartal sogar weiter steigern, während das Umsatzniveau bei 51,5 Prozent der Betriebe auf dem guten Vorquartalswert blieb (Vj. 51,1 Prozent). Gut jeder vierte der Befragten musste Erlösrückgänge hinnehmen.

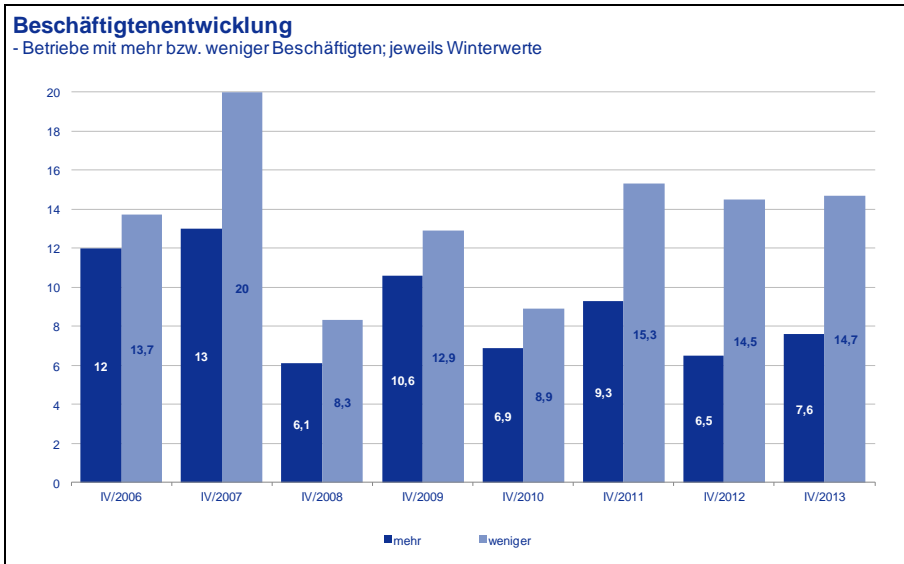
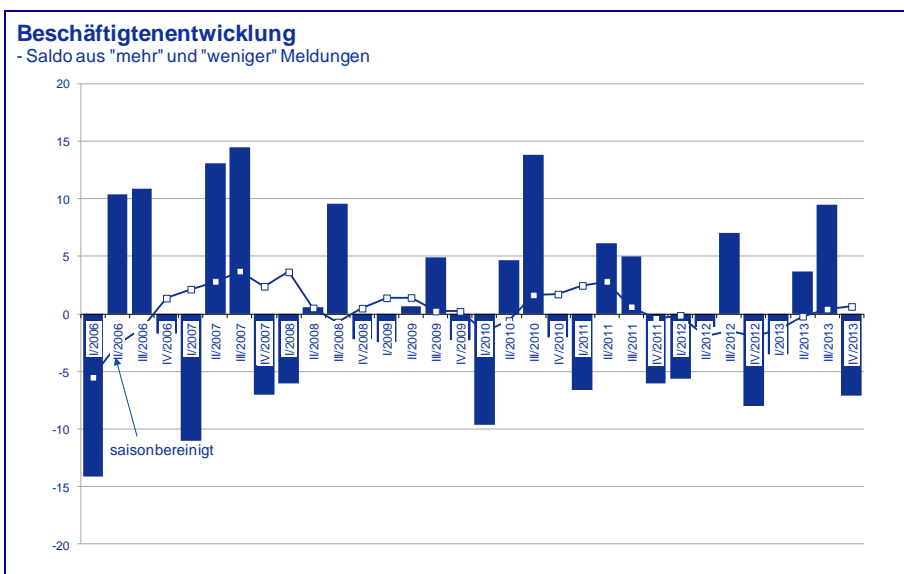
Deutliche Mehrerlöse gab es bei den Gesundheitshandwerken sowie bei den Betrieben im Ausbaugewerbe, die von saisonalen Einflüssen weniger berührt werden.



V. Beschäftigung

Nachdem die Betriebe im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk im Jahresverlauf ihren Personalstamm vergrößert haben, gab es im Schlussquartal des Jahres 2013 eine (zu erwartende) negative Entwicklung, was primär auf saisonale Einflüsse zurückzuführen ist. Insgesamt 7,6 Prozent der Betriebe (Vj.: 6,5 Prozent) haben im Zeitraum Oktober bis Dezember weitere Beschäftigte eingestellt. Andererseits mussten 14,7 Prozent der Betriebe ihren Personalstamm reduzieren (Vorjahr: 14,5 Prozent). Die übrigen 77,7 Prozent der Befragten hielten ihr Personal auf dem Herbstniveau.

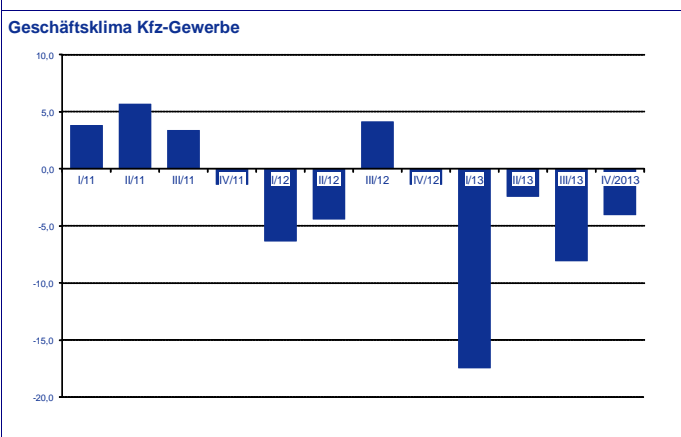
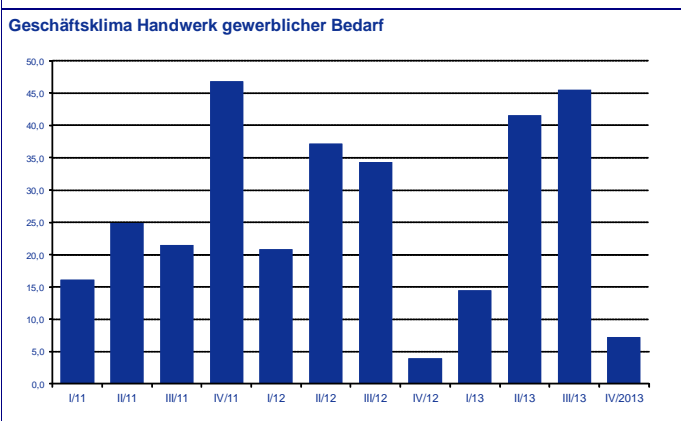
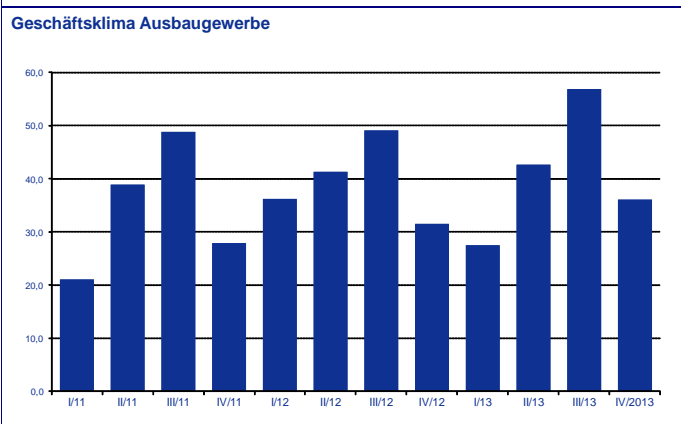
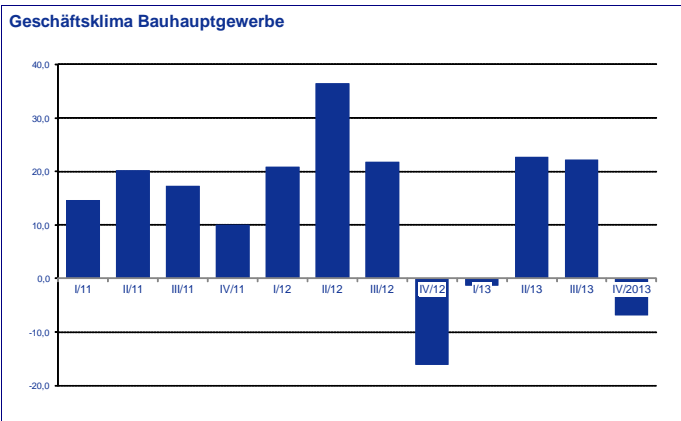
Für das erste Vierteljahr 2014 erwarten die Befragungsteilnehmer einen weiteren witterungsbedingten Beschäftigtenrückgang in ihren Betrieben.



ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

Die Entwicklung ausgewählter Gewerbegruppen:



ANHANG

GESAMTHANDWERK														
	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	71,9	77,7	78,9	77,0	72,0	77,4	78,0	76,9	70,1	77,1	78,4	77,2	x	
Auftragsbestand in Wochen	6,6	7,2	7,0	5,5	6,5	8,3	7,2	6,1	6,1	6,7	7,1	5,9	x	
Investitionsneigung	30,9	30,2	32,9	31,1	31,5	30,7	29,8	31,6	24,1	30,7	30,6	36,3	x	
Geschäftsklimaindex (Max. 200)	113,5	118,8	120,2	115,3	116,8	121,9	122,2	113,2	113,2	120,5	124,2	116,4	x	
Geschäftslage	+	24,4	36,3	39,3	32,6	29,6	37,4	39,8	32,9	25,2	37,2	44,9	36,1	26,2
	0	53,0	47,5	45,1	51,8	48,7	50,6	46,7	48,0	49,3	47,1	39,9	46,8	55,0
	-	22,6	16,2	15,6	15,6	21,7	12,0	13,5	19,1	25,5	15,7	15,2	17,1	18,8
Beschäftigung	+	8,8	13,2	16,1	9,3	11,9	9,6	17,3	6,5	8,0	12,9	16,3	7,6	6,6
	0	75,8	79,7	72,8	75,5	70,6	79,7	72,4	79,0	77,9	76,9	77,7	77,6	
	-	15,4	7,1	11,1	15,2	17,5	10,7	10,3	14,5	13,0	9,2	6,8	14,7	15,8
Auftragseingang	+	19,6	25,0	19,3	20,7	22,6	25,1	20,1	14,7	12,7	24,8	19,0	15,8	12,4
	0	46,1	55,1	55,5	46,6	43,5	51,4	59,1	53,9	47,0	50,7	59,3	53,0	62,9
	-	34,3	19,9	25,2	32,7	33,9	23,5	20,8	31,4	40,3	24,5	21,7	31,2	24,7
Auftragsbestand	+	21,5	25,0	18,9	15,6	16,4	19,6	19,2	14,4	12,4	23,1	16,7	13,6	x
	0	43,8	54,5	56,9	53,1	45,9	57,7	58,9	53,9	49,0	55,2	59,3	55,5	x
	-	34,7	20,5	24,2	31,3	37,7	22,7	21,9	31,7	38,6	21,7	24,0	30,9	x
Umsatz	+	16,8	27,4	22,1	21,2	14,4	26,9	22,7	23,0	10,0	25,8	22,1	22,2	14,8
	0	42,3	53,8	55,1	52,9	46,0	49,9	57,6	51,1	41,3	52,9	58,9	51,5	52,2
	-	40,9	18,8	22,8	25,9	39,6	23,2	19,7	25,9	48,7	21,3	19,0	26,3	33,0
Investitionen	+	12,5	15,3	11,8	14,7	14,4	13,1	17,1	17,9	9,0	13,1	10,2	11,2	10,4
	0	48,9	52,5	63,6	55,3	57,5	63,4	54,5	50,8	54,2	58,1	61,4	58,2	47,8
	-	38,6	32,2	24,6	30,0	28,1	23,5	28,4	31,3	36,8	28,8	28,4	30,6	41,8
Zukünftige Geschäftslage	+	31,6	31,5	32,0	25,8	33,9	35,3	35,7	24,6	30,1	33,7	40,1	26,2	x
	0	50,8	51,8	52,6	53,8	52,1	50,4	49,8	51,5	54,7	52,5	44,8	55,0	x
	-	17,6	16,7	15,4	20,4	14,0	14,3	14,5	23,9	15,2	13,8	15,1	18,8	x
Zukünftige Nachfrage	+	29,5	10,8	11,9	10,9	31,3	13,9	11,0	11,8	27,3	13,4	13,6	12,4	x
	0	55,9	55,9	61,2	63,4	56,2	70,9	66,1	60,7	59,7	71,8	63,2	62,9	x
	-	13,5	14,9	26,9	25,7	12,5	15,2	22,9	27,5	13,0	14,8	23,2	24,7	x
Zukünftige Investitionen	+	14,8	11,5	8,6	11,9	13,5	10,3	8,0	10,8	14,7	8,5	8,7	10,4	x
	0	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	51,3	57,3	53,3	47,8	x
	-	25,7	38,3	31,3	36,4	31,9	31,0	34,5	43,1	34,0	34,2	38,0	41,8	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE														
	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	Erwartung	
Betriebsauslastung	68,4	78,9	83,8	78,9	65,2	82,9	82,0	75,1	54,5	81,7	82,3	76,6	x	
Auftragsbestand in Wochen	4,3	6,7	6,8	5,4	5,8	8,2	5,5	6,4	7,1	5,8	7,6	3,3	x	
Investitionsneigung	36,6	32,4	44,4	44,4	48,6	36,8	54,5	33,3	35,1	52,9	44,7	41,7	x	
Geschäftsklima	117,3	120,3	118,7	114,7	120,6	129,2	121,1	100,4	108,5	121,7	121,4	105,3	x	
Geschäftslage B1	+	22,5	37,8	37,1	34,3	30,6	47,2	40,6	22,9	13,5	36,4	47,2	27,8	16,7
	0	60,0	48,7	48,6	51,4	50,0	47,2	53,1	54,2	56,8	51,5	41,7	47,2	50,0
	-	17,5	13,5	14,3	14,3	19,4	5,6	6,3	22,9	29,7	12,1	11,1	25,0	33,3
Beschäftigung A2	+	9,8	21,6	16,7	16,7	13,5	21,1	21,2	8,3	10,8	20,6	15,8	5,6	8,3
	0	60,9	64,9	72,2	61,1	70,3	73,6	66,7	63,9	70,3	67,6	78,9	66,6	66,7
	-	29,3	13,5	11,1	22,2	16,2	5,3	12,1	27,8	18,9	11,8	5,3	27,8	25,0
Auftragseingang A6	+	32,5	33,3	25,7	5,7	37,1	41,7	15,6	8,6	18,9	41,2	8,1	8,3	19,4
	0	45,0	50,0	57,2	42,9	40,0	41,6	56,3	37,1	37,9	47,0	73,0	33,4	50,0
	-	22,5	16,7	17,1	51,4	22,9	16,7	28,1	54,3	43,2	11,8	18,9	58,3	30,6
Auftragsbestand A4	+	30,8	35,1	22,9	9,1	27,8	48,6	21,9	5,9	16,2	42,4	8,3	5,7	x
	0	46,1	43,3	62,8	45,4	47,2	40,6	56,2	47,0	46,0	51,5	61,1	40,0	x
	-	23,1	21,6	14,3	45,5	25,0	10,8	21,9	47,1	37,8	6,1	30,6	54,3	x
Umsatz A9	+	12,5	48,6	23,5	11,8	8,6	36,1	19,4	8,6	2,8	55,9	22,2	8,8	16,7
	0	35,0	40,6	67,7	58,8	40,0	50,0	70,9	57,1	27,8	38,2	69,5	55,9	36,1
	-	52,5	10,8	8,8	29,4	51,4	13,9	9,7	34,3	69,4	5,9	8,3	35,3	47,2
Investitionen A10	+	7,1	26,9	8,3	26,3	28,0	7,1	20,0	15,8	14,8	24,0	16,7	8,7	6,1
	0	39,3	34,6	66,7	42,1	44,0	71,5	60,0	47,4	37,1	60,0	50,0	30,4	36,3
	-	53,6	38,5	25,0	31,6	28,0	21,4	20,0	36,8	48,1	16,0	33,3	60,9	57,6
Zukünftige Geschäftslage B2	+	39,0	32,4	32,4	17,6	41,7	45,7	28,1	5,9	29,7	33,3	27,8	16,7	x
	0	46,4	51,4	47,0	64,8	47,2	40,0	53,1	55,9	54,1	54,6	52,8	50,0	x
	-	14,6	16,2	20,6	17,6	11,1	14,3	18,8	38,2	16,2	12,1	19,4	33,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

AUSBAUGEWERBE														
		I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	Erwartung
Betriebsauslastung		78,4	86,9	88,8	85,0	78,6	84,5	88,5	86,0	79,0	85,9	89,3	85,7	x
Auftragsbestand in Wochen		8,7	9,3	7,8	6,0	7,1	9,1	7,8	7,4	7,1	7,6	9,1	6,4	x
Investitionsneigung		31,5	34,1	37,4	35,5	31,2	36,1	31,8	34,0	28,4	39,8	32,1	38,5	x
Geschäftsklima		120,7	130,4	135,9	124,4	129,0	131,8	136,1	126,5	124,2	132,6	140,3	128,9	x
Geschäftslage	+	33,3	51,6	61,5	42,4	44,2	51,0	62,1	50,5	41,2	52,7	63,0	51,1	38,9
B1	0	47,8	38,5	31,9	50,0	44,1	40,3	29,9	37,9	41,2	39,6	33,3	42,2	50,0
	-	18,9	9,9	6,6	7,6	11,7	8,7	8,0	11,6	17,6	7,7	3,7	6,7	11,1
Beschäftigung	+	8,7	18,7	22,0	10,8	3,9	7,4	20,5	12,4	7,8	17,2	29,6	13,2	6,7
A2	0	75,0	73,6	71,4	70,9	71,4	80,6	70,4	72,1	76,5	72,0	67,9	73,6	75,5
	-	16,3	7,7	6,6	18,3	24,7	12,0	9,1	15,5	15,7	10,8	2,5	13,2	17,8
Auftragseingang	+	21,3	36,3	30,0	18,9	22,7	30,2	33,3	15,6	19,8	35,6	33,8	14,8	8,9
A6	0	40,5	51,6	56,7	55,5	49,3	50,0	53,6	53,1	52,5	42,2	54,9	54,5	66,7
	-	38,2	12,1	13,3	25,6	28,0	19,8	13,1	31,3	27,7	22,2	11,3	30,7	24,4
Auftragsbestand	+	23,3	34,4	30,3	16,9	18,1	22,8	31,8	16,1	16,8	31,8	23,4	18,2	x
A4	0	43,0	52,3	57,3	58,4	45,8	59,4	51,7	54,9	52,5	53,4	66,2	54,5	x
	-	33,7	13,3	12,4	24,7	36,1	17,8	16,5	29,0	30,7	14,8	10,4	27,3	x
Umsatz	+	16,7	31,1	32,2	23,1	13,5	33,3	32,9	23,4	18,0	35,2	33,8	27,0	11,2
A9	0	43,3	57,8	60,0	62,6	54,1	52,4	51,8	58,5	41,0	52,7	56,2	56,1	54,0
	-	40,0	11,1	7,8	14,3	32,4	14,3	15,3	18,1	41,0	12,1	10,0	16,9	34,8
Investitionen	+	10,0	13,9	13,8	10,7	5,7	16,2	18,0	14,5	10,3	15,6	8,6	11,3	8,5
A10	0	55,0	58,8	64,7	66,1	60,3	66,2	62,3	59,4	52,5	62,5	65,5	61,3	52,5
	-	35,0	27,3	21,5	23,2	34,0	17,6	19,7	26,1	37,2	21,9	25,9	27,4	39,0
Zukünftige Geschäftslage	+	41,4	47,2	49,4	34,1	46,7	48,1	52,3	38,9	44,4	48,3	58,2	38,9	x
B2	0	44,8	41,6	43,9	52,7	46,6	44,2	39,6	46,4	42,5	43,8	38,0	50,0	x
	-	13,8	11,2	6,7	13,2	6,7	7,7	8,1	14,7	13,1	7,9	3,8	11,1	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF														
		I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	Erwartung
Betriebsauslastung		73,9	79,1	81,7	86,0	77,9	82,5	82,4	78,7	71,9	80,1	81,2	79,9	x
Auftragsbestand in Wochen		5,1	7,5	7,7	7,7	8,7	10,5	6,9	6,1	5,9	9,6	7,4	11,3	x
Investitionsneigung		29,0	36,7	37,9	31,3	32,0	27,8	23,5	39,5	22,6	25,9	44,8	50,0	x
Geschäftsklima		118,0	122,9	120,9	134,8	120,6	129,5	128,0	111,4	117,1	131,9	134,1	114,6	x
Geschäftslage	+	25,8	33,3	39,3	53,1	41,7	48,6	44,1	28,9	29,0	48,1	58,6	30,8	24,0
B1	0	61,3	60,0	53,6	46,9	41,6	45,7	44,1	52,7	51,6	40,8	34,5	44,9	60,0
	-	12,9	6,7	7,1	0,0	16,7	5,7	11,8	18,4	19,4	11,1	6,9	24,3	16,0
Beschäftigung	+	6,5	10,3	24,1	12,5	28,0	11,1	17,6	2,7	12,9	14,8	20,7	7,7	11,5
A2	0	87,0	89,7	65,6	81,2	60,0	80,6	67,7	86,5	74,2	85,2	65,5	76,9	77,0
	-	6,5	0,0	10,3	6,3	12,0	8,3	14,7	10,8	12,9	0,0	13,8	15,4	11,5
Auftragseingang	+	22,6	24,1	24,1	32,2	30,4	27,8	27,3	2,8	12,9	11,5	25,0	20,0	3,8
A6	0	29,0	58,7	55,2	54,9	34,8	50,0	45,4	69,4	48,4	65,4	60,7	60,0	73,1
	-	48,4	17,2	20,7	12,9	34,8	22,2	27,3	27,8	38,7	23,1	14,3	20,0	23,1
Auftragsbestand	+	29,0	26,7	27,6	34,4	20,8	20,0	24,2	5,9	13,8	16,7	32,1	16,0	x
A4	0	25,8	56,6	51,7	53,1	33,4	60,0	51,6	58,8	41,4	54,1	57,2	56,0	x
	-	45,2	16,7	20,7	12,5	45,8	20,0	24,2	35,3	44,8	29,2	10,7	28,0	x
Umsatz	+	22,6	36,7	27,6	43,3	29,2	25,7	27,3	29,7	6,5	22,2	25,0	26,9	11,5
A9	0	29,0	43,3	34,5	43,4	37,5	42,9	39,4	43,3	48,3	59,3	64,3	42,3	50,0
	-	48,4	20,0	37,9	13,3	33,3	31,4	33,3	27,0	45,2	18,5	10,7	30,8	38,5
Investitionen	+	4,2	12,0	14,3	7,4	17,6	3,8	8,3	14,3	13,0	9,5	19,0	0,0	12,0
A10	0	50,0	52,0	57,1	55,6	53,0	53,9	37,5	46,4	43,5	42,9	57,2	70,0	40,0
	-	45,8	36,0	28,6	37,0	29,4	42,3	54,2	39,3	43,5	47,6	23,8	30,0	48,0
Zukünftige Geschäftslage	+	29,0	33,3	21,4	40,6	33,3	40,0	45,5	21,6	29,0	50,0	50,0	24,0	x
B2	0	61,3	56,7	67,9	59,4	50,0	51,4	45,4	54,1	61,3	46,2	39,3	60,0	x
	-	9,7	10,0	10,7	0,0	16,7	8,6	9,1	24,3	9,7	3,8	10,7	16,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE													
	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	Erwartung
Betriebsauslastung	71,9	75,2	72,9	72,6	68,3	74,3	74,2	73,8	69,8	75,9	71,5	74,3	x
Auftragsbestand in Wochen	4,6	2,6	2,8	2,3	5,6	3,7	5,5	2,0	2,9	4,4	2,1	6,0	x
Investitionsneigung	37,5	42,9	45,2	34,2	33,3	32,6	28,2	38,1	27,3	28,6	36,4	41,0	x
Geschäftsklima	111,3	112,3	111,1	108,5	105,8	106,8	111,5	108,5	99,7	107,9	104,8	107,0	x
Geschäftslage	+ 20,0	22,9	19,4	16,2	15,6	19,6	27,0	23,8	7,0	18,6	24,2	16,2	21,1
B1	0 57,5	62,8	58,0	67,6	53,1	58,7	48,7	57,2	55,8	54,8	38,5	59,5	57,8
	- 22,5	14,3	22,6	16,2	31,3	21,7	24,3	19,0	37,2	26,6	37,3	24,3	21,1
Beschäftigung	+ 5,0	14,3	22,6	7,9	24,2	17,4	38,5	4,8	11,4	14,3	18,2	0,0	7,9
A2	0 75,0	77,1	54,8	71,0	57,6	71,7	56,4	78,5	77,2	77,1	69,7	84,6	71,0
	- 20,0	8,6	22,6	21,1	18,2	10,9	5,1	16,7	11,4	8,6	12,1	15,4	21,1
Auftragseingang	+ 10,5	2,9	0,0	13,2	24,2	13,3	13,5	16,7	4,7	20,6	15,2	13,2	24,3
A6	0 63,2	61,8	54,8	42,1	36,4	60,0	56,8	54,7	39,5	55,9	42,4	65,7	54,1
	- 26,3	35,3	45,2	44,7	39,4	26,7	29,7	28,6	55,8	23,5	42,4	21,1	21,6
Auftragsbestand	+ 17,9	12,1	3,3	10,5	9,4	4,5	5,6	15,0	7,3	21,9	16,1	8,3	x
A4	0 48,8	60,6	50,0	52,7	43,7	63,7	63,8	55,0	39,0	62,5	38,7	66,7	x
	- 33,3	27,3	46,7	36,8	46,9	31,8	30,6	30,0	53,7	15,6	45,2	25,0	x
Umsatz	+ 17,5	2,9	12,9	10,5	12,1	22,7	10,8	24,4	9,5	14,3	12,5	13,2	26,3
A9	0 55,0	65,7	41,9	44,8	48,5	54,6	64,9	46,3	42,9	60,0	46,9	52,6	50,0
	- 27,5	31,4	45,2	44,7	39,4	22,7	24,3	29,3	47,6	25,7	40,6	34,2	23,7
Investitionen	+ 23,3	21,2	7,1	21,9	12,0	15,2	19,4	25,8	5,7	3,8	3,8	12,9	29,7
A10	0 56,7	57,6	71,5	50,0	64,0	63,6	41,9	51,6	60,0	65,4	77,0	61,3	40,6
	- 20,0	21,2	21,4	28,1	24,0	21,2	38,7	22,6	34,3	30,8	19,2	25,8	29,7
Zukünftige Geschäftslage	+ 25,6	17,1	23,3	13,5	21,2	20,0	27,8	20,0	14,3	25,8	24,2	21,1	x
B2	0 59,0	68,6	63,4	70,3	60,6	53,3	50,0	52,5	66,7	51,6	48,5	57,8	x
	- 15,4	14,3	13,3	16,2	18,2	26,7	22,2	27,5	19,0	22,6	27,3	21,1	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE													
	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	Erwartung
Betriebsauslastung	65,9	69,4	71,8	68,8	75,9	76,5	75,1	75,7	77,5	77,5	70,5	75,8	x
Auftragsbestand in Wochen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	x
Investitionsneigung	43,8	38,9	27,3	50,0	40,0	58,8	48,0	60,0	16,7	46,7	42,9	58,3	x
Geschäftsklima	111,3	107,5	123,4	109,1	120,2	123,7	115,9	119,0	125,2	118,6	124,8	128,3	x
Geschäftslage	+ 20,0	27,8	40,9	27,8	20,0	35,3	28,0	40,0	33,3	33,3	42,9	54,4	33,3
B1	0 60,0	44,4	50,0	50,0	70,0	58,8	60,0	40,0	58,4	53,4	42,8	36,5	58,4
	- 20,0	27,8	9,1	22,2	10,0	5,9	12,0	20,0	8,3	13,3	14,3	9,1	8,3
Beschäftigung	+ 6,3	5,6	0,0	0,0	30,0	5,9	8,0	5,3	8,3	20,0	0,0	16,7	9,1
A2	0 68,7	94,4	95,5	83,3	60,0	82,3	80,0	73,6	91,7	66,7	100,0	75,0	81,8
	- 25,0	0,0	4,5	16,7	10,0	11,8	12,0	21,1	0,0	13,3	0,0	8,3	9,1
Auftragseingang	+ 33,3	27,8	15,0	26,7	10,0	14,3	13,6	31,6	10,0	15,4	28,6	25,0	20,0
A6	0 50,0	38,9	65,0	40,0	60,0	71,4	68,2	52,6	50,0	61,5	57,1	75,0	80,0
	- 16,7	33,3	20,0	33,3	30,0	14,3	18,2	15,8	40,0	23,1	14,3	0,0	0,0
Auftragsbestand	+ 15,4	11,8	21,1	16,7	10,0	7,1	25,0	30,0	9,1	20,0	14,3	25,0	x
A4	0 53,8	52,9	57,8	50,0	70,0	78,6	54,2	55,0	63,6	53,3	71,4	75,0	x
	- 30,8	35,3	21,1	33,3	20,0	14,3	20,8	15,0	27,3	26,7	14,3	0,0	x
Umsatz	+ 33,3	29,4	18,2	29,4	30,0	29,4	33,3	40,0	16,7	23,1	42,9	50,0	16,7
A9	0 46,7	35,3	63,6	41,2	40,0	41,2	54,2	35,0	41,6	30,7	57,1	50,0	75,0
	- 20,0	35,3	18,2	29,4	30,0	29,4	12,5	25,0	41,7	46,2	0,0	0,0	8,3
Investitionen	+ 50,0	20,0	9,1	21,4	37,5	44,4	38,5	48,2	0,0	37,5	0,0	37,5	0,0
A10	0 25,0	40,0	63,6	50,0	62,5	55,6	38,4	28,7	100,0	50,0	66,7	50,0	50,0
	- 25,0	40,0	27,3	28,6	0,0	0,0	23,1	23,1	0,0	12,5	33,3	12,5	50,0
Zukünftige Geschäftslage	+ 23,1	18,8	30,0	23,5	40,0	29,4	25,0	31,6	41,7	35,7	42,9	33,3	x
B2	0 61,5	56,2	60,0	47,1	50,0	64,7	58,3	52,6	50,0	42,9	42,8	58,4	x
	- 15,4	25,0	10,0	29,4	10,0	5,9	16,7	15,8	8,3	21,4	14,3	8,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

GESUNDHEITSGEWERBE														
		I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	Erwartung
Betriebsauslastung		72,4	74,8	71,9	70,6	68,7	65,0	73,0	76,0	71,4	70,9	73,3	72,0	x
Auftragsbestand in Wochen		2,0	2,0	3,0	3,0	2,0	2,0	0,0	1,3	1,5	0,0	6,0	4,0	x
Investitionsneigung		25,0	26,1	30,8	25,0	30,0	20,0	29,2	28,0	30,0	16,7	27,8	31,6	x
Geschäftsklima		109,3	108,1	103,5	99,6	101,9	102,0	118,7	107,0	105,4	106,8	119,3	107,5	x
Geschäftslage	+	25,0	38,1	25,0	27,8	15,8	10,5	34,8	25,0	10,0	21,7	29,4	23,5	5,9
B1	0	45,8	28,6	41,7	27,8	47,4	63,2	47,8	50,0	55,0	52,2	53,0	58,9	76,5
	-	29,2	33,3	33,3	44,4	36,8	26,3	17,4	25,0	35,0	26,1	17,6	17,6	17,6
Beschäftigung	+	16,7	4,3	7,7	5,0	0,0	5,0	16,7	8,0	10,0	8,3	5,6	10,5	0,0
A2	0	79,1	82,7	65,4	80,0	65,0	90,0	83,3	80,0	85,0	87,5	88,8	84,2	88,9
	-	4,2	13,0	26,9	15,0	35,0	5,0	0,0	12,0	5,0	4,2	5,6	5,3	11,1
Auftragseingang	+	20,8	23,8	12,0	15,8	11,8	11,1	23,8	29,2	10,0	21,7	5,9	38,9	11,1
A6	0	41,7	42,9	44,0	52,6	47,0	27,8	52,4	45,8	35,0	39,2	64,7	22,2	50,0
	-	37,5	33,3	44,0	31,6	41,2	61,1	23,8	25,0	55,0	39,1	29,4	38,9	38,9
Auftragsbestand	+	21,7	23,8	4,2	11,1	11,1	5,3	14,3	21,7	15,8	18,2	13,3	22,2	x
A4	0	39,2	47,6	50,0	38,9	44,5	42,1	66,7	60,9	42,1	40,9	46,7	44,5	x
	-	39,1	28,6	45,8	50,0	44,4	52,6	19,0	17,4	42,1	40,9	40,0	33,3	x
Umsatz	+	16,7	22,7	12,0	26,3	11,1	15,0	28,6	37,5	10,0	17,4	18,8	44,4	5,6
A9	0	45,8	50,0	44,0	42,1	38,9	30,0	47,6	33,3	35,0	47,8	56,2	16,7	55,5
	-	37,5	27,3	44,0	31,6	50,0	55,0	23,8	29,2	55,0	34,8	25,0	38,9	38,9
Investitionen	+	14,3	14,3	28,6	40,0	18,2	9,1	33,3	23,5	22,2	16,7	15,4	16,7	0,0
A10	0	35,7	42,8	42,8	10,0	54,5	27,3	46,7	35,3	44,5	41,6	53,8	50,0	28,6
	-	50,0	42,9	28,6	50,0	27,3	63,6	20,0	41,2	33,3	41,7	30,8	33,3	71,4
Zukünftige Geschäftslage	+	31,8	22,7	20,8	25,0	17,6	21,1	26,1	16,7	27,8	13,0	31,3	5,9	x
B2	0	40,9	45,5	45,9	31,2	58,9	47,3	65,2	58,3	55,5	69,6	62,4	76,5	x
	-	27,3	31,8	33,3	43,8	23,5	31,6	8,7	25,0	16,7	17,4	6,3	17,6	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE														
		I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011	I/2012	II/2012	III/2012	IV/2012	I/2013	II/2013	III/2013	IV/2013	Erwartung
Betriebsauslastung		60,3	62,7	63,1	62,2	60,9	67,0	63,9	65,8	62,9	63,8	64,8	65,5	x
Auftragsbestand in Wochen		2,5	2,7	2,5	3,0	3,0	6,3	1,8	3,6	1,8	1,0	2,7	3,9	x
Investitionsneigung		17,1	6,4	6,7	7,7	9,1	17,5	13,0	11,8	11,5	13,3	8,5	16,4	x
Geschäftsklima		95,2	105,5	102,2	99,1	96,2	115,0	110,9	104,8	106,6	108,8	108,2	110,3	x
Geschäftslage	+	10,3	19,6	15,9	16,0	7,1	27,3	21,2	21,5	20,5	23,2	26,4	32,7	20,8
B1	0	48,7	54,3	54,6	56,0	53,6	58,4	60,6	52,3	49,4	53,6	41,5	42,3	54,7
	-	41,0	26,1	29,5	28,0	39,3	14,3	18,2	26,2	30,1	23,2	32,1	25,0	24,5
Beschäftigung	+	9,8	4,3	6,7	5,8	6,1	3,8	2,9	0,0	2,6	2,7	0,0	1,8	3,8
A2	0	85,3	91,4	86,6	88,4	78,7	82,4	82,6	94,1	85,9	86,6	91,4	85,5	88,7
	-	4,9	4,3	6,7	5,8	15,2	13,8	14,5	5,9	11,5	10,7	8,6	12,7	7,5
Auftragseingang	+	2,7	11,6	7,5	10,6	7,1	20,3	6,3	11,7	4,5	11,3	5,9	12,2	8,0
A6	0	59,5	72,1	55,0	53,2	39,3	56,3	74,9	58,3	51,6	58,1	64,7	57,2	68,0
	-	37,8	16,3	37,5	36,2	53,6	23,5	18,8	30,0	43,9	30,6	29,4	30,6	24,0
Auftragsbestand	+	5,9	10,0	2,6	10,6	7,1	14,9	4,9	12,9	5,9	6,3	5,8	7,8	x
A4	0	52,9	67,5	63,2	55,4	50,0	59,7	70,5	50,0	54,4	62,0	63,4	58,9	x
	-	41,2	22,5	34,2	34,0	42,9	25,4	24,6	37,1	39,7	31,7	30,8	33,3	x
Umsatz	+	10,3	17,4	9,8	14,3	10,7	18,6	9,4	14,5	2,9	8,8	7,4	13,7	15,7
A9	0	41,0	63,0	60,9	51,0	42,9	54,3	68,7	56,5	46,4	60,3	61,1	56,9	56,8
	-	48,7	19,6	29,3	34,7	46,4	27,1	21,9	29,0	50,7	30,9	31,5	29,4	27,5
Investitionen	+	5,0	3,6	4,2	3,1	9,5	10,8	6,4	10,6	2,2	4,8	6,5	10,0	6,3
A10	0	50,0	57,1	66,6	65,6	61,9	69,6	65,9	53,2	64,5	59,5	54,8	65,0	62,4
	-	45,0	39,3	29,2	31,3	28,6	19,6	27,7	36,2	33,3	35,7	38,7	25,0	31,3
Zukünftige Geschäftslage	+	12,8	17,1	14,6	16,7	11,5	24,3	23,8	18,3	18,6	18,2	28,3	20,8	x
B2	0	53,9	58,5	58,6	41,6	61,6	59,5	55,6	51,7	62,8	62,1	45,3	54,7	x
	-	33,3	24,4	26,8	41,7	26,9	16,2	20,6	30,0	18,6	19,7	26,4	24,5	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

A N H A N G

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturmfrage der Handwerkskammer Kassel; GESAMTHANDWERK

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklimaindex	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsauslastung in Prozent	Investitionsneigung* in Prozent	Auftragseingänge
I/2002	57,2	93,8	5,7	69,3	29,9	50,5
II/2002	60,5	95,0	5,7	72,6	27,4	58
III/2002	57,7	90,6	5,4	73,0	30,9	55,3
IV/2002	53,6	85,5	4,7	72,2	31,9	42,3
I/2003	48,8	87,1	4,6	69,5	23,5	50,4
II/2003	61,4	94,9	5,5	71,9	27,4	60,2
III/2003	60,2	92,7	4,6	73,6	21,2	60,7
IV/2003	57,7	88,3	4,1	72,0	28	48,3
I/2004	47,6	88,1	4	66,4	22,7	43,3
II/2004	59,6	95,2	5,2	71,4	23,9	64,6
III/2004	59,1	93,3	4,9	71,9	30,1	55,2
IV/2004	58,7	89,6	4,2	71,6	32,5	49,1
I/2005	48,8	88,1	4,5	64,8	25,8	45,8
II/2005	59,4	93,0	4,8	70,3	24	64,7
III/2005	62,1	92,3	4,3	70,4	23,3	61,8
IV/2005	61,6	92,1	4,1	71,2	29,5	56,2
I/2006	58,5	96,5	4,6	66,9	26,4	67,7
II/2006	79,5	112,0	5,4	74,3	28,5	80,3
III/2006	78,8	111,7	6	76,3	27,3	79,2
IV/2006	81,8	107,2	5,2	76,7	33	72,6
I/2007	75,3	109,0	5,9	71,7	33,1	64,2
II/2007	80,1	111,8	5,8	72,4	30,8	78,5
III/2007	81,9	109,6	6,4	75,6	29,5	71,6
IV/2007	78,4	107,3	5,6	74,1	35,3	65,9
I/2008	75,1	108,4	5,7	72,4	36,6	64,8
II/2008	81,0	114,6	5,9	76,2	30,8	73,7
III/2008	77,5	108,9	5,7	77,8	27,8	68,2
IV/2008	72,7	100,6	4,6	74,5	30,3	54,4
I/2009	66,1	102,5	5,6	69,3	28,7	49,1
II/2009	73,3	106,7	6,3	73,6	36,3	63,8
III/2009	79,6	112,4	7,1	77,1	28,4	67,2
IV/2009	78,9	107,4	6,2	76,6	31,1	61,4
I/2010	66,2	104,0	5,5	68,7	27,1	57,3
II/2010	80,6	113,9	6,7	75,6	27,4	76,9
III/2010	81,6	115,9	7,1	77,1	30,1	78,8
IV/2010	82,3	112,7	6,4	76,9	35,2	66,1
I/2011	77,4	113,5	6,6	71,9	30,9	65,8
II/2011	83,8	118,8	7,2	77,7	30,2	80,1
III/2011	84,4	120,2	7	78,9	32,9	74,8
IV/2011	84,4	115,3	5,5	77,0	31,1	67,2
I/2012	78,3	116,8	6,5	72,0	31,5	66,1
II/2012	88,0	121,9	8,3	77,4	30,7	76,5
III/2012	86,5	122,2	7,2	78,0	29,8	79,2
IV/2012	80,9	113,1	6,1	76,9	31,6	72,5
I/2013	74,5	113,1	6,1	70,1	24,1	59,7
II/2013	84,6	120,5	6,7	77,1	30,7	75,5
III/2013	84,8	124,2	7,1	78,4	30,6	78,3
IV/2013	82,9	116,4	5,9	77,2	36,3	68,8

* Anzahl der Betriebe mit getätigten Investitionen

ANHANG

